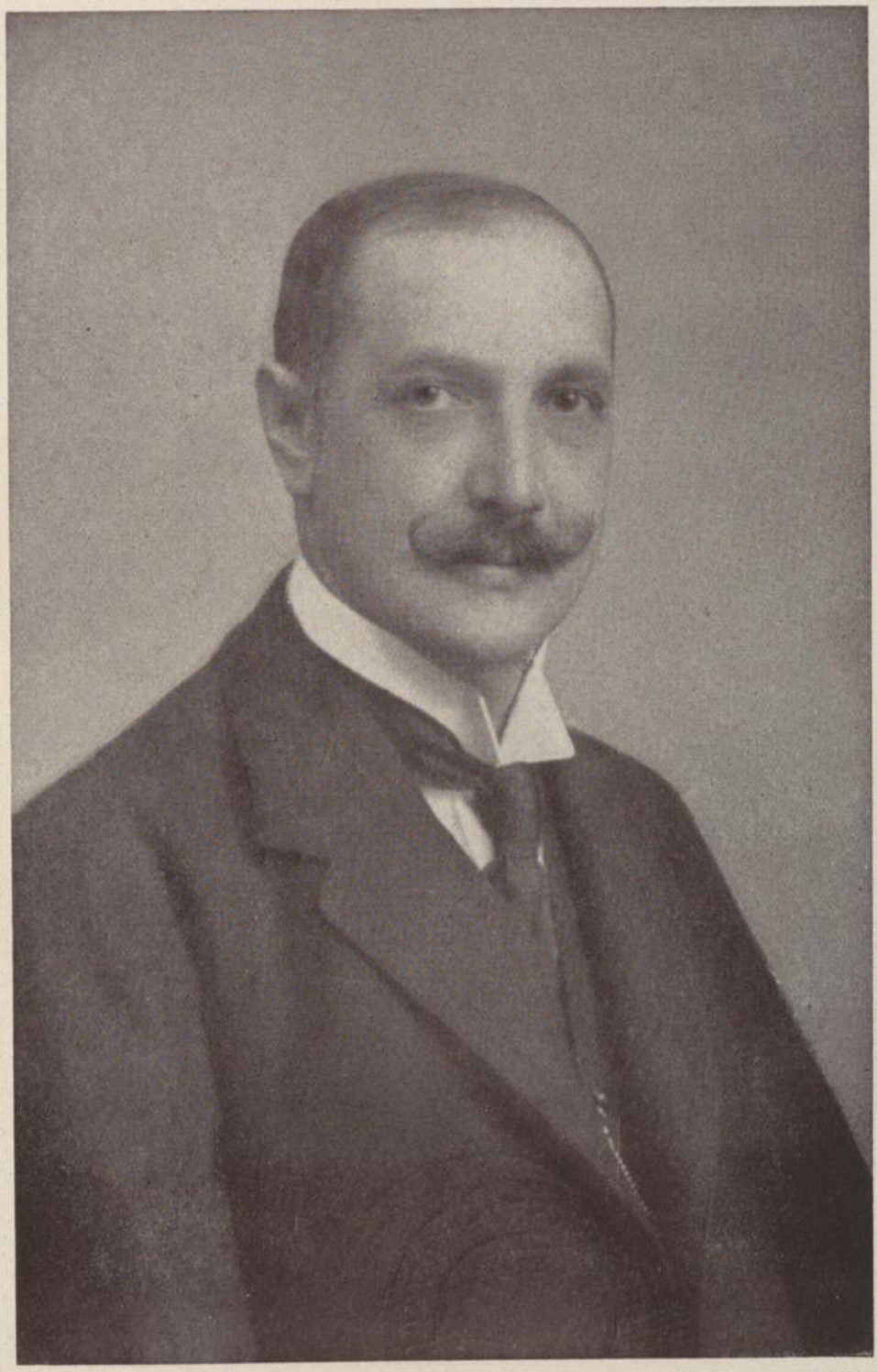
VIKTOR PRASCHEK.

Bürgermeister Viktor Praschek von Wiener-Neustadt ist ein geborner Wiener. Am 26. Januar 1868 kam er als Sohn eines Juweliers im Bezirke Mariahilf der alten Kaiserstadt zur Welt und fand nach Beendigung seiner Gymnasial- und Hochschulstudien theoretische und praktische Ausbildung zum modernen Kaufmann. Nach Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht (er ist k. k. Leutnant in der Evidenz) trat er im Jahre 1894 bei der Eisengroßhandlungsfirma Carl Siegl in Wiener-Neustadt, Hauptplatz 11, ein und erwarb sich bald das vollkommene Vertrauen seines Chefs, dessen verläßlichster Mitarbeiter und Berater, später auch Schwiegersohn, er wurde. Im Jahre 1897 ging nach dem Tode des Geschäftsinhabers die Firma an Viktor Praschek über.

Die Bürgerschaft der »Allzeit Getreuen« erkannte das Verwaltungstalent und die persönliche Tadellosigkeit Prascheks und wählte ihn 1904 in den Gemeinderat, 1912 zum Stadtrat und am 11. März 1913 als Nachfolger Kammanns zum Bürgermeister. Der ein Jahr später ausbrechende Weltkrieg wurde zu einer Feuerprobe des jungen Stadtoberhauptes, die Bürgermeister Praschek glänzend bestanden hat.



Victor Haardach